

Palettengabelträger



Lesen Sie die Anleitung vor Inbetriebnahme vollständig durch und bewahren diese für den späteren Gebrauch sorgfältig auf!

Inhaltsverzeichnis

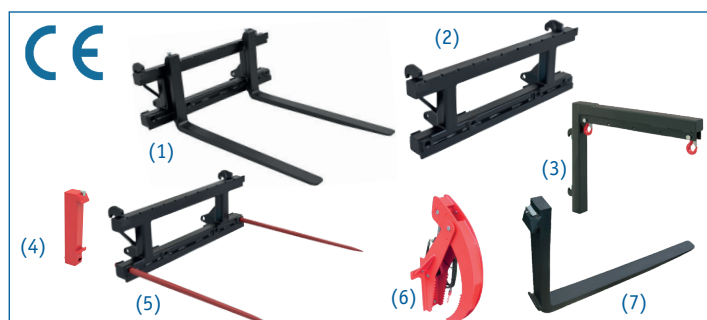
	Seite
1. Einführung, Sicherheits- und Warnhinweise	1
1.1 Einführung	1
1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung	1
1.3 Allgemeine Sicherheitshinweise	1
1.4 Gewährleistung und Haftung / Urheberrecht	2
2. Vorbereitung der Nutzung	2
2.1 Technische Voraussetzungen am Lader	2
2.2 Inbetriebnahme	2
3. Betrieb von Palettengabelträger und Zubehör	3
3.1 Die Geräte im Einsatz	3
3.2 Abstellen der Geräte	3
3.3 Fahrbetrieb im Straßenverkehr	4
4. Wartung und Reparaturen	4
4.1 Wartung und Pflege	4
4.2 Reparaturen, Umbauten, technischer Rat	5
5. Entsorgung ausgedienter Geräte	5
6. Technische Daten	6
7. Konformitätserklärung	6

1. Einführung, Sicherheits- und Warnhinweise

1.1 Einführung

Vielen Dank für Ihre Entscheidung für ein hochwertiges Anbaugerät der Schneider Fahrzeug- und Containertechnik GmbH (im Folgenden kurz Schneider). Diese Anleitung erläutert die Bedienung von:

- (1) Palettengabel komplett Artikel 125.023.000; .700; .800; .900
- (2) Palettengabelträger Artikel 125.023.100; .750; .850; .950
- (3) Tragarm für Big Bags Artikel 125.039.200; 000
- (4) Spießhalter Artikel 125.023.400; 125.023.450
- (5) Schwerlastspieße Artikel 125.030.002; 125.028.082
- (6) Hydraulischer Greifer Artikel 125.023.500; 125.023.550
- (7) Gabelzinken Artikel 125.023.001



Schneider ist ständig bestrebt, Produkte zu verbessern und behält sich daher vor, ggf. Veränderungen vorzunehmen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte umgehend an ihren Händler.

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Palettengabelträger dient **mit den Gabelzinken** (Palettengabel komplett) dem Aufnehmen, Transportieren und Absetzen von Paletten und darauf für den Transport gesicherter Lasten. Der zusätzlich montierte **Greifer** ermöglicht den Transport von Strauchschnitt und Ästen. Ausgerüstet mit den **Tragarmen für Big Bags** dient der Palettengabelträger dem Befüllen, Aufnehmen, Transportieren und Absetzen geeigneter Big Bags. Heu-, Stroh- oder Silageballen kann der Palettengabelträger **mit den angebauten Schwerlastspießen** anheben, transportieren und absetzen. Jede abweichende Nutzung gilt als nicht mit dem Verwendungszweck übereinstimmend.

Die Geräte dürfen nur Personen verwenden und warten, die diese Anleitung gelesen und verstanden haben und über die Gefahren im Umgang hiermit informiert sind. Bei Übergabe der Geräte an andere Personen händigen Sie diese Anleitung unbedingt mit aus und weisen ggf. auf Besonderheiten wie z.B. Umbauten hin.



Handeln Sie entgegen den hier gegebenen Vorschriften, Hinweisen und Warnungen, liegt eine nicht bestimmungsgemäße Verwendung vor. Hieraus entstehen Gefahren. **Für resultierende Schäden und Unfälle haftet allein der Besitzer oder Benutzer der Anbaugeräte, nicht der Hersteller. Zudem erlischt die Gewährleistung.**

1.3 Allgemeine Sicherheitshinweise

Achten Sie auf die eigene Sicherheit und die Ihrer Mitarbeiter. **Beachten Sie stets die Unfallverhütungsvorschriften und arbeitsmedizinischen sowie straßenverkehrsrechtlichen Bestimmungen.** Das Arbeiten mit Anbaugeräten beinhaltet Gefahren wie:



• herabfallende Lasten



• Verletzungsgefahren



• Sturz-/ Absturzgefahr



• Quetschgefahren

Einige wichtige Gefahren kennzeichnen diese Warnzeichen. Aber generell ist bei allen Arbeiten Vorsicht geboten, daher:

- .. lesen Sie vor Inbetriebnahme der Geräte diese Anleitung.
- .. halten Sie stets einen ausreichenden Sicherheitsabstand zum Gerät ein.
- .. überschreiten Sie keinesfalls die Nenntragkraft der Geräte - wie in den technischen Daten auf Seite 6 angegeben.
- .. bedienen Sie die Geräte ausschließlich vom Führerstand des Hebewerkzeuges (Kabine des Traktors oder Laders) aus.
- .. sorgen Sie dafür, dass Sie die Arbeiten gut übersehen können und gute Sichtverhältnisse z.B. eine saubere Frontscheibe haben.

Achtung: Das Typenschild und die Sicherheitshinweise (Aufkleber) befinden sich oben auf der Geräte-Rückseite. Achten Sie darauf dass die Aufkleber nicht verloren gehen. Sie müssen für jeden Nutzer sichtbar bleiben und durch ihn beachtet werden.



Gefahr: Niemals dürfen sich Personen im Gefahrenbereich des Gerätes befinden. Keinesfalls dürfen Sie Personen, Tiere oder dem Verwendungszweck nicht entsprechende Gegenstände (vgl. 1.2) mit dem Gerät hochheben oder transportieren.

1.4 Gewährleistung und Haftung / Urheberrecht

Es gelten unsere allgemeinen Liefer- und Leistungsbedingungen bzw. die Ihres Händlers. Sie finden unsere AGB im Internet unter: www.schneider-fc.com. Haftungs- und Gewährleistungsansprüche sind zunächst an Ihren Händler zu richten. Ansprüche bei Personen- oder Sachschäden sind ausgeschlossen bei:

- nicht bestimmungsgemäßer Verwendung des Gerätes (vgl. 1.2)
- Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung
- unsachgemäße Inbetriebnahme, Wartung, Reparatur sowie eigenmächtige Veränderungen (Umbauten) am Gerät
- Betreiben des Gerätes ohne oder mit mangelhaften Sicherheits- und Schutzvorrichtungen sowie Schutzkleidung (vgl. 2.2)
- mangelhafte Lagerung und Verwahrung
- höhere Gewalt - Katastrophen, Fremdeinwirkung u.ähnl.

Das Urheberrecht an dieser Anleitung liegt bei Schneider. Sie ist nur für die Benutzer der entsprechenden Schneider Anbaugeräte bestimmt und darf weder insgesamt noch in Teilen:

- vervielfältigt
- verbreitet oder
- anderweitig mitgeteilt werden.

Zuwiderhandlungen können zivil- und strafrechtliche Folgen haben!

2. Vorbereitung der Nutzung

2.1 Technische Voraussetzungen am Lader

Achtung: Ihr **Schlepper, Rad-, Teleskop- oder Hoflader** muss ausreichend groß und schwer sein. Seine Tragkraft muss höher als das Gesamtgewicht von Gerät und Transportgut sein sowie **der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG** entsprechen. Der Reifenfülldruck Ihres Fahrzeugs muss der Radlast bei Beladung entsprechen.

Für die Verwendung des hydraulischen Greifers sollte in der Steuerung der Hydraulikzylinder ein **Druckhalteventil** integriert sein, um ein unbeabsichtigtes Öffnen zu verhindern. Als Anschluss verwendet der Greifer den Schnellkupplungsstecker BG3.



Gefahr: Der **maximale Arbeitsdruck** des Hydraulikzylinders liegt bei **180 bar**. Überprüfen Sie den Druck der Hydraulik des Laders. Ist er zu hoch, benötigen Sie ein Druckreduzierventil. **Vergewissern Sie sich, dass die Hydraulikleitungen und -ventile am Lader nicht verschlissen, überaltert oder undicht sind.**

2.2 Inbetriebnahme

Kontrollieren Sie vor dem Anbau und der Inbetriebnahme des Gerätes ob dieses mit Ihrer Bestellung und Bedienungsanleitung übereinstimmt. Prüfen Sie zudem auf eventuelle Transportschäden. Reklamieren Sie ggf. diese umgehend beim Transportführer. Im Falle von Mängeln kontaktieren Sie Ihren Händler. Bis zur abschließenden Klärung darf das Gerät nicht in Betrieb genommen werden.



Gefahr: Bei der Inbetriebnahme des Gerätes können schon kleine Unachtsamkeiten gravierende Verletzungen, insbesondere Quetschungen bewirken. Arbeiten Sie nie mit bloßen Händen. Tragen Sie unbedingt Handschuhe sowie Sicherheitsschuhe. Achten Sie auf einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu Personen, Tieren und Gegenständen.

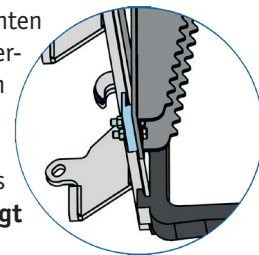
Bei der **Montage der Palettengabel** gehen Sie wie folgt vor:

- Bringen Sie den Palettengabelträger in eine senkrechte Position
- Entfernen Sie eine der beiden Sicherungsschrauben am oberen Querträger und öffnen die Federstecker auf den Gabelzinken.
- Schieben Sie die Zinken, mit dem Gabelblatt nach unten, seitlich auf den Palettengabelträger. Stellen Sie eine symmetrische Position (möglichst weit auseinander und mittig zum Trägerfahrzeug) in den Arretierungsnuten ein. Der obere wie der untere Haken müssen die obere Arretierungsleiste und die untere Anschlagleiste der Querträger des Palettengabelträgers umschließen.
- Verriegeln Sie mittels der Federstecker die Gabelzinken (die Verriegelung muss einrasten). Bringen Sie die Sicherungsschraube wieder an.



Den Greifer bauen Sie wie folgt an:

- Setzen Sie den Greifer mit Hilfe eines geeigneten Hebwerkzeuges mittig auf die Arretierungsleiste des oberen Querträgers der montierten Palettengabel (s.o.). Dabei muss die Positionierungsschraube (M12) in einer Arretierungsnut sitzen.
- Setzen Sie die Fixierungsplatte von hinten an die Anschlagleiste des unteren Querträgers. Verschrauben Sie von vorn den Greifer und die Fixierungsplatte mit den beiliegenden M16 Schrauben mit einem Anzugmoment von wenigstens 120 Nm. **Kontrollieren Sie unbedingt den festen Sitz des Greifers!**



Die **Big Bag Träger** befestigen Sie wie folgt:

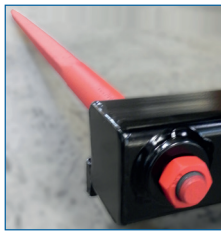
- Bringen Sie den Palettengabelträger in eine senkrechte Position und entfernen eine der beiden Sicherungsschrauben am oberen Querträger.
- Schieben Sie die Big Bag Träger seitlich auf den Gabelträger in eine symmetrische Position in den Arretierungsnuten.



Der obere wie der untere Haken der Träger müssen die obere Arretierungsleiste und die untere Anschlagleiste der Querträger des Palettengabelträgers umschließen.

- Bringen Sie die Sicherungsschraube wieder an.

- Für die Montage der **Schwerlastspieße** führen Sie das Gewinde der Spieße durch die Aufnahmebuchsen im Palettengabelträger bzw. Spießhalter. Verschrauben Sie die zugehörigen Befestigungsmuttern (M16) mit einem Anzugmoment von wenigstens 120 Nm.



- Zum **Anbau der Spießhalter** bringen Sie den Palettengabelträger in eine senkrechte Position. Entfernen Sie eine der beiden Sicherungsschrauben am oberen Querträger.



Schieben Sie die Spießhalter seitlich auf den Gabelträger in eine symmetrische Position in den Arretierungsnuten. Die Haken der Halter müssen die Arretierungsleiste am oberen und die Anschlagleiste am unteren Querträger umschließen. Bringen Sie die Sicherungsschraube wieder an.

- Zum **Anbau des Gerätes am Trägerfahrzeug** setzen Sie zunächst das fertig montierte Anbaugerät auf einen stabilen, ebenen Untergrund.

- Beim Frontlader fassen Sie mit dem entriegelten und nach vorn gekippten Schnellwechselrahmen unter die Haken des Gerätes. Kippen Sie den Wechselrahmen nach hinten und verriegeln diesen. Beim Teleskop-, Hof- oder Radlader gehen Sie analog vor. Beachten Sie unbedingt die Betriebsanleitung Ihres Laders!

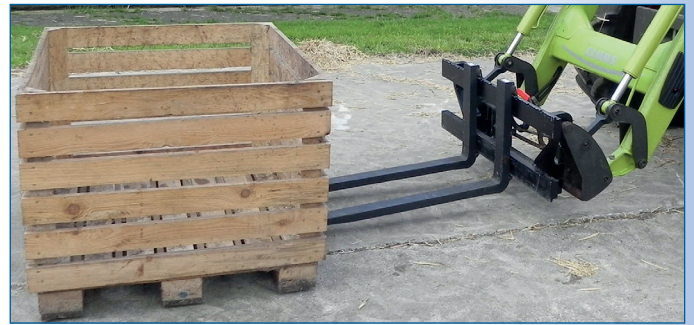
- Beim Greifer bringen Sie nun die hydraulischen Steuergeräte am Traktor bzw. Lader in Nullstellung. Um ein unbeabsichtigtes Bedienen zu vermeiden sorgen Sie dafür, dass der Bedienhebel für den Greifer nicht mit anderen Bedienhebeln verwechselt werden kann.



Schließen Sie die Hydraulikschläuche des Gerätes an die Anschlüsse des Laders (3. Steuerkreis) an. Achten Sie auf saubere Kupplungen damit kein Schmutz ins Hydrauliksystem gelangt. Stellen Sie sicher, dass sich die Hydraulikschläuche frei bewegen können und kein Hydrauliköl ausläuft. Überprüfen Sie die Hydraulikfunktion des Greifers.

Ihr Schneider Anbaugerät ist nun einsatzbereit!

- Stellen Sie sicher, dass die Gabelzinken der Palettengabel bzw. die Schwerlastspieße, wie unter 2.2 beschrieben, eingestellt sind!



- Fahren Sie langsam mit der Palettengabel bzw. dem als Ballenspieß ausgerüsteten Palettengabelträger auf das Ladegut (1.2) zu. Bei hängigem Gelände nehmen Sie dieses möglichst in der Talmulde auf. Fahren Sie niemals mit angehobenem Lader quer zum Hang.

- Fahren Sie bei der Be- und Entladung die Palettengabel vollständig unter bzw. die Ballenspieße tief in das Ladegut. Dieses transportieren Sie in möglichst tiefer Position. Sie dürfen mit den Spießen oder Zinken nicht stoßen, ziehen schieben oder schräg einfahren, da die hierbei wirkenden Seitenkräfte zur Beschädigung führen können.



- Beim Einhängen der Big Bags in die Träger achten Sie darauf, dass das Gewicht des Transportgutes alle Haken und Arme gleichmäßig belastet. Sehr gut eignen sich der Big Bag Träger auch zum sicheren Befüllen der Transportsäcke!



- Achtung:** Der Hydraulikzylinder hält i.d.R. den Greifer zuverlässig geschlossen. Er bietet jedoch keinen Schutz für den Verlust von Ladegut. Daher ist stets äußerste Vorsicht geboten.

3. Betrieb von Palettengabelträger und Zubehör

3.1 Die Geräte im Einsatz



Gefahr: Beim Benutzen des Gerätes ist stets ein ausreichender Sicherheitsabstand zu Personen, Tieren und Gegenständen einzuhalten!

- Beachten Sie unbedingt die Tragfähigkeit und den Lastschwerpunkt des Gerätes (vgl. 6. Technische Daten) und halten Sie bei Ladearbeiten aufgrund der höheren Reifen- und Achsbelastung eine Höchstgeschwindigkeit von ca. 10 km/h ein.
- Die Geräte dürfen Sie nur bestimmungsgemäß, wie unter 1.2 beschrieben, verwenden. Der Transport von Personen, Tieren und feuerflüssiger Massen ist verboten. Die Geräte dürfen nicht für Abrissarbeiten oder zum Losreißen von Lasten verwendet werden. Ebenso dürfen Sie keine Lasten auf die Geräte fallen lassen oder die Gabelzinken als „Umkehrzinken“ benutzen.

3.2 Nach dem Transportbetrieb



Gefahr: unerwartete Bewegungen der Kombination von Fahrzeug und Gerät gefährden Personen, Tiere oder Gegenstände. Dies gilt auch für abgestellte Geräte, die nicht sicher stehen.

- Nicht verwendete Trägerfahrzeuge und Gerät dürfen keine unerwarteten und unbeabsichtigten Bewegungen ausführen. Stellen Sie das Gerät waagrecht mit komplett abgesenkten Gabelzinken bzw. Schwerlastspießen auf einen festen und möglichst geraden Untergrund. Sichern Sie das Trägerfahrzeug gegen Wegrollen.
- Um unbeteiligte Personen, wie z.B. spielende Kinder, zu schützen stellen Sie den Motor des Transportfahrzeugs aus und ziehen den Zündschlüssel ab.

- Zum Abstellen des Gerätes, stellen Sie es wie beschrieben, auf einen geeigneten Untergrund. Beim Greifer trennen Sie zudem die Hydraulikschläuche vom Lader. Koppeln Sie das Gerät vom Frontlader ab, indem Sie den Schnellwechselrahmen nach hinten ankippen und entriegeln. Kippen Sie nun den Wechselrahmen nach vorn und entfernen das Fahrzeug. Bei einem Rad-, Hof- oder Teleskoplader gehen Sie anlog vor.

- **Sichern Sie das abgestellte Gerät gegen Umkippen!**

3.3 Fahrbetrieb im Straßenverkehr

Schneider Anbaugeräte finden ihre Verwendung im landwirtschaftlichen Betrieb. Beim Transport zum Arbeitsort ist besondere Vorsicht erforderlich. **Ladegüter dürfen nicht auf öffentlichen Straßen und Wegen mit den Geräten transportiert werden.**



Gefahr: Werden Landmaschinen auf öffentlichen Straßen bewegt, müssen sie den Vorgaben der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) entsprechen.

- Sie können die Geräte mit einem Anhänger transportieren.
- Wenn die in Ihrem Land gültigen Straßenverkehrsregeln dies erlauben, können Sie den Schlepper, Rad-, Teleskop- oder Hoflader mit dem Palettengabelträger ohne die montierten Gabelzinken bzw Spieße zum Arbeitsort fahren. Beachten Sie dabei die Bedienungsanleitung des Laderherstellers!
- Bei einem Frontlader heben Sie diesen an. Ihr Sichtfeld muss möglichst frei bleiben. Der waagerechte Abstand zwischen dem vorderen Frontladerende und der Lenkradmitte darf max. 3,5 m betragen. Die vorderen Kanten des Gerätes müssen sich wenigstens 2 m über der Fahrbahn befinden. Gegebenenfalls ist es abzunehmen. Verriegeln Sie zum Fahren den Bedien- oder Sperrhebel gegen Senken.

- Unterziehen Sie als Benutzer des Gerätes dieses regelmäßig, am besten täglich, einer Sichtprüfung. **Kontrollieren Sie** den Palettengabelträger und alle Anbauoptionen (vgl. 6) **auf Risse, bleibende Verformungen** oder **Verschleiß**. Beachten Sie zudem folgende Punkte:

Tipp: *Versehen Sie die Schrauben nach dem Festziehen mit einem Schraubensicherungsmittel.*

- Die Befestigungshaken an den Gabelzinken, Big Bag Trägern und Spießhaltern dürfen sich nicht mehr als 2 mm aufbiegen.
- Beschädigte Spitzen an den Gabelzinken, und Schwerlastspießen können den Benutzer oder die Ware beschädigen. Die Zinken oder Spieße sollten ausgetauscht werden.
- Die Gabelzinkenspitzen dürfen keine Höhendifferenz von mehr als 15 mm aufweisen. Die Dicke der Spitzen muss wenigstens 8 mm betragen. Das Gabelblatt muss ewenigstens 40 mm stark sein. Trifft einer dieser Punkte nicht zu sind die Zinken auszutauschen.
- Der Winkel zwischen Gabelrücken und Gabelblatt beträgt $90^\circ \pm 2^\circ$. Bei einem abweichenden Wert sind die Zinken auszutauschen.

Achtung: *Da die Gabelzinken aufeinander abgestimmt sind sollte bei einem Austausch jeweils das komplette Paar gewechselt werden.*

- Prüfen Sie ebenso ob die Federstecker die Gabelzinken sicher arretieren. Ferner dürfen sich die Gabelzinken bei geöffnetem Federstecker seitlich nicht vom Palettengabelträger schieben lassen.
- Bei einer festgestellten Beschädigung lassen Sie umgehend das Gerät warten bzw. reparieren. Beschädigte Teile sind sofort und vollständig zu ersetzen. Die Wartung und Pflege sowie Reparatur des Gerätes ist ausschließlich durch fachkundige, geschulte Personen z.B. in einer Fachwerkstatt durchzuführen. Ihr Händler, bei dem Sie das Gerät erwarben, hilft Ihnen gewiss gern weiter.
- **Fetten Sie nach den ersten 10 Betriebsstunden** alle Schmierpunkte und ziehen alle Schrauben und Muttern nach. **Alle weiteren 50 Betriebsstunden** sind die Schmierpunkte des Gerätes mit dem Schmierfett: LT-43 Temperaturbereich von -20°C bis 130°C , kaltwasserbeständig zu versehen.

- Beim Greifer darf kein Hydrauliköl aus den Leitungen tropfen. Fangen Sie das Öl mit einem geeigneten Behälter auf und wischen die Leitungsöffnungen mit einem sauberen Lappen ab. Vermeiden sie den Hautkontakt mit Hydraulikflüssigkeiten. **Beachten Sie die Sicherheitshinweise des Hydrauliköl-Herstellers (Kein Öl ins Erdreich!).**

Aufgrund von Druckimpulsen, Verschleiß, Alterung, Beschädigung, schadhafter Einbindung usw. stellen **Hydraulikschläuche** eine besondere Gefährdung dar. Daher sind sie vor der ersten Benutzung und danach **in regelmäßigen Abständen zu prüfen** und im Fehlerfall und aufgrund von Alterung austauschen. Spätestens nach zwei Jahren sind die Hydraulikschläuche /-Leitungen zu wechseln. Arbeiten an der Hydraulik sind ausschließlich von fachkundigen Personen bzw. Werkstätten (siehe 4.2) auszuführen.

- Sie können das Gerät mit einem Hochdruckreiniger säubern. Richten Sie hierbei den Strahl nicht auf die Schmiernippel oder Hydraulikanschlüsse sowie auf eventuelle Elektroleitungen oder elektrischen/elektronischen Bauteile.

Tipp: *Wenn Sie die Anbaugeräte über längere Zeit nicht benötigen, reinigen Sie diese und sprühen die blanken Teile leicht mit einem biologischen Öl ein. Lagern Sie die Geräte möglichst staubfrei.*

4. Wartung, Reparaturen, technischer Rat

Bei der Wartung, Pflege und Reparatur ist das Gerät bzw. die Kombination aus Fahrzeug und Gerät, wie unter 3.2 beschrieben, sicher abzustellen. Koppeln Sie (siehe 3.2) das Gerät vom Trägerfahrzeug ab. Trennen Sie die Hydraulik des Greifers vom Lader.

4.1 Wartung und Pflege



Gefahr: Bei der Gerätewartung und -pflege können schon kleine Unachtsamkeiten gravierende Verletzungen insbesondere Quetschungen bewirken.

- Arbeiten Sie unbedingt einer persönlichen Schutzausrüstung. Insbesondere sollten Sie Handschuhe und Sicherheitsschuhe tragen.
- Achten Sie auf den Sicherheitsabstand zu Personen, Tieren und Gegenständen. Sie sind die durch unerwartete Bewegungen des angekoppelten oder abgestellten umkippenden Gerätes gefährdet.

4.2 Reparaturen, Umbauten, technischer Rat

Reparaturen und Umbauten sind nur von fachlich versierten Personen, möglichst mit einer abgeschlossenen Ausbildung als Landmaschinenmechaniker oder vergleichbarer Qualifikation vorzunehmen. Beachten Sie die Unfallverhütungsvorschriften!



Gefahr: Bei der Reparatur besteht, wie unter 3.1 und 4.1 beschrieben, die Gefahr, dass das Gerät umkippt oder es zu Verletzungen durch scharfe Kanten oder Quetschungen kommt. Arbeiten an der Hydraulik sind unter Umständen gefährlich

• Tragen Sie stets die erforderliche Schutzkleidung und bei der Verwendung von Druckluftschraubern sowie bei Arbeiten mit einer Flex oder einem Schleifgerät stets einen Gehörschutz.

• Sichern Sie das Gerät gegen Umkippen.

• Prüfen Sie, wie unter 4.1 beschrieben, das Gerät mitsamt Zubehör sorgfältig auf Beschädigungen. **Achtung:** Für viele Arbeiten benötigen Sie ein geeignetes Hebewerkzeug.

• Bei gravierenden Beschädigungen des **Palettengabelträgers** ist dieser auszutauschen. Durchgeführte Richt- und Schweißarbeiten führen in jedem Fall zum Erlöschen der Haftung wie der Gewährleistung.

• Durch das Schleifen über den Boden nutzen sich die **Gabelzinken** insbesondere an der Unterseite des Gabelblattes ab. Ebenso können sie sich durch den Gebrauch verformen oder Risse aufweisen. Beträgt die Dicke des Gabelzinkenblattes 90 % oder weniger der ursprünglichen Dicke (vgl. 6. Technische Daten) **tauschen Sie die Gabelzinken komplett aus**. Dies gilt ebenso bei Verformungen oder Rissen in den Gabelzinken!

• Verformte oder anderweitig schwer beschädigte **Schwerlastspieße** sind auszutauschen. Durchgeführte Richt- und Schweißarbeiten führen in jedem Fall zum Erlöschen der Haftung wie der Gewährleistung. Dies gilt gleichermaßen für die **Spießhalter** sowie die **Big Bag Träger**.

• Auch ein verformter oder anderweitig schwer beschädigter **Greifer** ist auszutauschen. Durchgeführte Richt- und Schweißarbeiten führen zum Erlöschen der Haftung wie der Gewährleistung.

• Allerdings erfordert die Hydraulik des Greifer unter Umständen zulässige Instandsetzungsarbeiten. Trennen Sie hierfür zunächst die Hydraulik des Gerätes von der des Trägerfahrzeugs. Wechseln Sie beschädigte Hydraulikschläuche umgehend aus, um einem Schlauchbruch und hieraus entstehenden Unfällen vorzubeugen.

Versuchen Sie niemals ein Leck in den Hydraulik-Schläuchen bei angekoppeltem Trägerfahrzeug von Hand zu suchen und abzudichten. Unter Hochdruck stehende Flüssigkeit durchdringt leicht die Kleidung sowie die Haut und verursacht schwere Verletzungen.

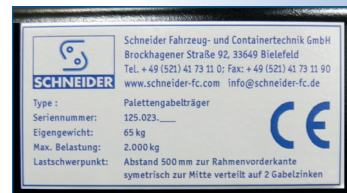
• Zum Abschmieren verwenden Sie das unter 4.1 beschriebene Schmierfett.

• Setzen Sie Schrauben nie schräg an, ziehen Sie diese stets mit folgenden Drehmomenten an.

Sechskantschrauben	M 6:	10 Nm	M 8:	30 Nm
	M10:	50 Nm	M12:	80 Nm
	M16:	200 Nm		

• Überprüfen Sie die Einstellungen am Schrauber durch entsprechende Messmittel. Die Drehmomente gelten mutternseitig bei trockenem Gewinde. **Achtung:** Eine Unterschreitung der Anzugsmomente beeinträchtigt die Festigkeit des Gerätes. Eine deutliche Überschreitung kann zu Schäden an Bauteilen führen!

• Sofern Sie die vorgestellten Geräte und Zubehörkomponenten (vgl. 1.1), die Hydraulikschläuche oder den Hydraulikzylinder austauschen wollen, können Sie diese über Ihren Händler bei uns beziehen. Teilen Sie bitte hierfür Ihrem Händler bei jeder Ersatzteilbestellung oder technischen Anfrage unbedingt die Kenndaten des Typenschildes mit.



• Weitere Ersatzteile können Sie in aller Regel ebenso über Ihren Händler beziehen.

• **Achtung:** Verwenden Sie bei der Reparatur **ausschließlich neue Originalersatzteile**. Fremde oder gebrauchte Bauteile oder Schrauben gefährden die Betriebssicherheit und führen daher zum Erlöschen der Gewährleistung.

• Führen Sie **andere Umbauten oder Änderungen** an Ihrem Gerät oder dessen Zubehör (Änderungen der mechanischen, elektrischen und hydraulischen Eigenschaften) **nur mit dem schriftlichen Einverständnis von Schneider** durch. Andernfalls wird das Gerät zu einer Gefahr für Sie und andere Personen. Deshalb erlischt die Gewährleistung. Schneider übernimmt dann keinerlei Haftung für Schäden oder Verletzungen.

• Achten Sie bei nachträglich montierten Teilen oder Änderungen an den Bauteilen auf den Korrosionsschutz und schließen vor allem Kontaktkorrosion durch unterschiedliche Materialien aus.

• Bei Lackierungen stimmen Sie sich für eine sichere Haftung des Decklackes bezüglich des Primers und allen sonstigen Bedingungen mit Ihrem Lacklieferanten ab. Beachten Sie dessen Sicherheitsvorschriften.

Bei technischen Fragen zu den den hier vorgestellten Geräten und dem Zubehör wenden Sie sich bitte zunächst an Ihren Händler. Darüberhinaus erhalten Sie weitere Informationen: Tel. +49 (0) 521-41 73 12-20, E-Mail: j.bauer@schneider-fc.de

5. Entsorgung ausgedienter Geräte

Die Entsorgung ausgedienter Geräte steht in der Verwendung des Eigentümers bzw. Besitzer des jeweiligen Gerätes.



Gefahr: Für die Durchführung der Entsorgung gelten die Gefahren und Vorsichtsmaßnahmen wie sie unter 4.2 beschrieben wurden.

• Entleeren Sie die Hydraulikflüssigkeit. Entsorgen Sie diese entsprechend den Anweisungen des Herstellers des Hydrauliköls.

• Geben Sie die Hydraulikschläuche an ein qualifiziertes Wertstoffzentrum oder eine entsprechende Sammelstelle.

• Alle übrigen Bauteile können Sie über den Schrotthandel der Wiederverwertung zuführen.

6. Technische Daten

Palettengabel komplett	125.023.000; .700 ; .800; .900
Gewicht	150-170 kg
Breite/Arbeitsbreite	1.200/1.100 mm
Maximale Belastung	2.000 kg
Anzahl Gabelzinken	2
mögl. Aufnahmen	Euro, Weidemann, Schäffer
max. Entfernung Lastschwerpunkt	500 mm

Palettengabelträger	125.023.100; .750; .850; .950
Für Gabelzinken* vom Typ	FEM2
Gewicht:	65-90 kg
Breite/Arbeitsbreite	1.300/1.200 mm
Maximale Belastung	2.000 kg
max. Anzahl Gabelzinken*	2
max. Anzahl Schwerlastspieße	4
Rastpunkte in der Arettierungsleiste	9-12
Buchsen für Schwerlastspieße	4
mögl. Aufnahmen	Euro, Weidemann, Schäffer

Tragarm** für Big Bags	125.039.200; .000
Für Anbau an Träger vom Typ	FEM2 oder Euroaufnahme
Gewicht:	30-35kg
Länge:	900 mm
Zahl der Haken	2
Anschlagpunkte für Haken	5

Spießhalter**	125.023.400; .450
Für Anbau an Träger vom Typ	FEM2
Spieß Anbau (Ø 30 mm) bei .400	M28
Spieß Anbau (Ø 24 mm) bei .450	M22
Gewicht (einzeln)	15 kg

Schwerlastspieße**	125.030.002; .082
Für Anbau an Träger vom Typ	FEM2
Anbau*** bei 125.030.002 / .082	M28 / M22
Gewicht	15 kg

Gabelzinken**	125.023.001
Für Anbau an Träger vom Typ	FEM2
Tragkraft (einzeln)	1.000 kg
Gabelblatt Breite / Länge	80/1.200 mm
Gewicht (einzeln)	41,5 kg

Hydraulischer Greifer	125.023.500; .550
Für Anbau an Träger vom Typ	FEM2
Öffnungsweite bis	1.200 mm
Bauhöhe	1.150 mm
Hydraulikdruck max.	180 bar
Gewicht	95 kg

* sowie für Tragarme Big Bags, Spießhalter

** es werden jeweils 2 Stück benötigt

** Außengewinde mit zugehöriger Mutter



Schneider Fahrzeug- und Containertechnik GmbH
Brockhagener Straße 92, D-33649 Bielefeld
Tel. + 49 (0)521 - 41 73 11 - 0; Fax: - 90
E-Mail: info@schneider-fc.de www.schneider-fc.de

7. Konformitätserklärung

EG-MASCHINENÜBEREINSTIMMUNGSERKLÄRUNG
EC-DECLARATION OF CONFORMITY FOR MACHINERY
DÉCLARATION DE CONFORMITÉ "CE" POUR MACHINES



Fabrikant/Manufacturer/Fabricant:

**Schneider Fahrzeug-
und Containertechnik GmbH**

Adresse /Address/Adresse:

**Brockhagener Straße 92
D-33649 Bielefeld**

Erklärt hiermit, dass
Herwith declares that
Déclare ci-après que

Seriennummer 125.023.000; 125.023.700;
Serial number 125.023.800; 125.023.900;
Numéro de série: 125.023.100; 125.023.750;
125.023.850; 125.023.950;
125.039.200; 125.039.000;
125.023.400; 125.023.450;
125.030.002; 125.030.082;
125.023.001; 125.023.500;
125.023.550

Ausführung/Model/Modèle: Palettengabel komplett,
Palettengabelträger,
Tragarm für Big Bag / Big Bag Träger,
Spießhalter,
Schwerlastspieß,
Gabelzinken,
Hydraulischer Greifer

Konform ist mit den einschlägigen Bestimmungen der EG-Maschinenrichtlinie (EG -Richtlinie 2006/42/EG), inclusive deren Änderungen, sowie mit dem entsprechenden Rechtserlass zur Umsetzung der Richtlinie in nationales Recht;

Is in conformity with the provisions of the Machine Directive (Directive 2006/43/EC, as amended) and with national implementing legislation;

Est conforme aux dispositions de la Directive "Machines" (Directive 2006/42/EC telle que dernièrement modifiée) et la législation nationale adoptée en application de ladite directive.

Bielefeld, Februar 2017

Thomas Schneider,
Geschäftsführender Gesellschafter

Für weitere Rückfragen:
Tel. +49 (0)521-41 73 12-20,
E-Mail: j.bauer@schneider-fc.de